



Traffic – Verhalten im Verkehr

8. Sorglos durch den Regen

09:45 Minuten

00:28 Der 27-jährige Stefan liebt alle Fahrzeuge mit Rädern. Besonders fasziniert ihn das Go-Kart-Fahren. Stefan hat seine Leidenschaft zum Beruf gemacht. Als Lastwagenchauffeur arbeitet er im Betrieb seines Vaters.

Stefan besucht mit seiner Freundin die Fête de Genève. Während der Rückfahrt nach Luzern setzt heftiger Regen ein. Mit der erlaubten Höchstgeschwindigkeit von 120 Stundenkilometern gerät der Wagen auf der Autobahn ins Schleudern. Nach der Kollision mit der Mittelleitplanke und einigen Drehern kommt das Fahrzeug zum Stehen. Beide Insassen bleiben zum grossen Glück unverletzt. Der Wagen ist abbruchreif.

03:32 Nasse Fahrbahnen erhöhen das Unfallrisiko. Bei starkem Regen kann bereits ab 80 Stundenkilometern Aquaplaning auftreten. Der Fahrzeugreifen schwimmt auf einem Wasserfilm. Lenk- und Bremskräfte können nicht mehr auf die Fahrbahn wirken. Dies führt zu Schleuderunfällen und Massenkarambolagen. Fahrgeschwindigkeit, Reifenprofil und Unebenheiten in der Strasse können die Bodenhaftung der Autos beeinflussen.

05:00 Auf einem Testgelände demonstrieren Experten die entscheidenden Faktoren. Ein Wagen mit einem Reifenprofil von 4 mm verhält sich bei extremer Nässe spursicher und weist einen durchschnittlichen Bremsweg auf. Aber mit dem gesetzlichen Mindestprofil von 1,6 mm bricht der Testwagen aus. Reifen mit dem Minimalprofil verlängern zudem den Bremsweg bedeutend. In speziellen Kursen können FahrzeuglenkerInnen das Fahrverhalten bei Aquaplaning simulieren.

08:14 Die Kosten des Autos, der Leitplanke und des Abschleppens trägt Stefan selber. Er muss zudem den Führerschein für einen Monat abgeben und 800 Franken Busse bezahlen.

Stefan fährt seit seinem Unfall stets mit angepasstem Tempo und einer guten Bereifung.